



Newsletter

23.10.2021

Die Wintersaison kann kommen



Auf eine starke Freiwilligen-Truppe, bestehend aus vierzehn Mann, konnte Obmann Hubert Würtenberger beim heutigen Arbeitsdienst auf der Rodelhütte zurückgreifen und eine ganze Reihe von Jahresabschlussarbeiten und Vorbereitungsmaßnahmen für den Winter durchführen. Dieses Jahr umso wichtiger, da wir letztes Jahr Corona bedingt keinen Arbeitsdienst

leisten konnten.

Was bei anderen Vereinen am Jahresende unter „Winterfestmachen“ verstanden wird, sind in unserem Rodelverein „Vorbereitungsmaßnahmen“ für den Winter. Dazu gehören die üblichen Säuberungsmaßnahmen sowohl auf der Rodelhütte, als auch in unserem Zielhaus, aber auch die aufwändige Pflege der Rodelbahn.

Treffpunkt war wie immer das Zielhaus um 08.00 Uhr, von wo aus alle 14 Teilnehmer zur Rodelhütte starteten. Zu ihnen gehörten Franz Burger, Klemens und Peter Federspiel, Georg Fischler, Herbert Hofer, Albin Holzhammer, Franz Laimgruber, Peter Linger, Werner Schwarz, Martin und Florian Tanzer, Manfred Troger, Ernst Walder und Obmann Hubert Würtenberger.

Auch dieses Jahr wurden wieder bei sonnigem, aber doch frostigem Wetter die zwei Teams „Rodelhütte“ und „Rodelbahn“ gebildet. Für das Rodelhüttenteam ging es um das Räumen und Putzen der Hütte und des Hüttenvorplatzes, bis hin zum Fensterputz durch unseren Wacker-Edel-Fan Klemens Federspiel. Das Rodelbahnteam kümmerte sich um das



Newsletter

„Freischneiden“ der Bahn und um die wichtige Absicherung der Holzwände, die an strategischen Kurven unserer Rodelbahn zum Schutz der Rodler angebracht sind. Gut, dass es für diese Arbeiten immer wieder fachkundige Helfer, wie unseren Bahnwart Georg Fischler gibt und eine Gemeinde, die uns mit Material und Werkzeug zur Seite steht. Nach vier Stunden konnten dann alle Helfer zum gemütlichen Teil auf der Rodelhütte übergehen.

Dieses Jahr besonders erfreulich war die Tatsache, dass Florian Tanzer, Mitglied aus den ÖRV-Juniorenkader, mit seinem Vater zum Arbeitsdienst erschienen war und das Durchschnittsalter der freiwilligen Helfer entscheidend unter 60 Jahre drücken konnte. Und trotzdem. Ob alt oder jung. Neuling oder alter Hase im Arbeitsdienst. „Ihnen allen gilt mein besonderer Dank für ihre Unterstützung“, so Obmann Hubert Würtenberger beim abschließenden Würstl-Essen. „Ein Dankeschön auch an unseren Absamer Bürgermeister Manfred Schafferer, der uns einen Pritschenwagen und weiteres Werkzeug für die Arbeiten zur Verfügung stellte“.

Morgen, am Sonntag, den 24.10. ist die Rodelhütte ein letztes Mal in dieser Sommersaison geöffnet. In drei Wochen, am Montag, den 15. November starten wir in die Wintersaison. Dann öffnet unsere Rodelhütte täglich um 09.00 Uhr (bei Rodelbahn) oder ab 14.00 Uhr, wenn sich aufgrund der Schneebedingungen ein Rodeln nicht ausgeht.